


Von der Leyen würdigt Helfer der Tafeln



Magdeburg - Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen (CDU) hat die Arbeit der vielen ehrenamtlichen Helfer gewürdigt, die bei den bundesweit fast 800 Tafeln Lebensmittel sammeln und an Bedürftige austeilen.

Der Dank gehe an die Tausenden, die Tag für Tag "still, treu, zuverlässig und ohne großes Aufsehen" bei den Tafeln arbeiteten, sagte von der Leyen am Freitag in Magdeburg. Dort nahm sie mit mehr als 1000 Menschen an einer "Langen Tafel" Platz und gab auch selbst Suppe aus. An den Tischen auf einer Strecke von rund 200 Metern konnte jedermann kostenlos essen und trinken. Die "Lange Tafel" war Höhepunkt eines Treffens von mehr als 700 ehrenamtlichen Helfern. Damit sollte die Öffentlichkeit über die Tafel-Idee informiert werden.

 Bundesweit gibt es fast 800 Tafeln, die Lebensmittel sammeln und an Bedürftige austeilen.

Die Bundesministerin, die auch Schirmherrin der Tafeln in Deutschland ist, betonte, über alle Partei- und Zuständigkeitsgrenzen hinweg müssten sich alle fragen, was sie zur Verringerung der Armut beitragen könnten. Sie unterstrich außerdem, in Ganztagschulen müsse ein warmes Mittagessen für jedes Kind so selbstverständlich sein wie das Lernen und die Pause.

In Deutschland gibt es derzeit fast 800 Tafeln, die rund 800 000 bedürftige Menschen mit Lebensmitteln und warmen Mahlzeiten versorgen. Am Donnerstag hatte der Vorstandsvorsitzende des Bundesverbandes Deutsche Tafel, Gerd Häuser, gesagt, trotz sinkender Arbeitslosigkeit wachse die Zahl der Bedürftigen. Die Tafeln versorgen nach seinen Angaben bald eine Million Menschen.